

PRESSEMITTEILUNG

Ist Steinmeier der richtige Kanzlerkandidat? - Merkel liegt in Sympathie und Wertefragen klar vor Ihrem Herausforderer.

Nach aktuellen Ergebnissen des Ethik-Monitors 2009, einer repräsentativen Studie der gemeinnützigen Hamburger Stiftung „Wertevolle Zukunft“ in Zusammenarbeit mit der Zeppelin Universität, liegt Bundeskanzlerin Angela Merkel klar vor Frank-Walter Steinmeier, dem Kanzlerkandidaten der SPD. Merkel hat bessere Sympathiewerte, die größere Rückendeckung bei der eigenen Partei und vor allem liegt sie in Wertefragen in der Wählergunst vor Steinmeier.

Hamburg, 19.8.2009

Traditionelle Werte entscheiden wesentlich den Ausgang der Bundestagswahl

Für die Bundesbürger haben Wertefragen im Vergleich zu programmatischen Fragen oder der Parteizugehörigkeit den größeren Einfluss auf die Sympathiebewertung der beiden Spitzenkandidaten für das Bundeskanzleramt. Die drei wichtigsten Werte, nach denen ein idealer Politiker sein Handeln ausrichten soll sind nach Meinung der Befragten „Ehrlichkeit“ (60%), „Verantwortung für das eigene Handeln“ (43%) und „Verlässlichkeit“ (40%). Bei allen drei Werten liegt Merkel in der Befragung klar vor Steinmeier. Insgesamt finden 82% der Befragten einen ihrer wichtigsten Werte bei Merkel wieder, bei Steinmeier sind es 62%.

Steinmeier fehlt der Rückhalt in der eigenen Partei

Merkels Vorteil gegenüber Steinmeier zeigt sich auch deutlich, wenn man die Bewertungen der Spitzenpolitiker unter den Anhängern der eigenen Parteien betrachtet. Merkel erhält mit 3,0 Punkten auf der Skala von -5 bis +5 den besten Wert aller Spitzenkandidaten. Steinmeier wird mit 1,9 Punkten von seinen Anhängern im Durchschnitt deutlich schlechter bewertet als Merkel von den Ihrigen.

Merkel bei SPD-Anhängern fast genauso beliebt wie Steinmeier

Hinzu kommt, dass Merkel mit 1,6 Punkten unter den SPD-Anhängern fast genauso beliebt ist wie Steinmeier mit 1,9 Punkten. Dem Kandidaten Steinmeier geben die CDU-Anhänger lediglich 1,2 Punkte im Vergleich zu 3,0 Punkte für die eigene Parteivorsitzende. Auch im Hinblick auf mögliche Koalitionsmöglichkeiten schneidet die Amtsinhaberin besser ab als der amtierende Außenminister. Mit 2,2 Punkten gegenüber 1,2 Punkten präferieren die FDP-Wähler die Kanzlerin gegenüber dem Kandidaten. Sogar bei den Grünen, die zwar die SPD besser bewerten als die CDU, liegt Merkel in der Sympathie 0,4 Punkte vor Steinmeier. Eine wichtige Gruppe für den Ausgang der Bundestagswahl stellen auch die Wähler ohne langfristige Parteibindung. Auch hier führt die Kanzlerin vor Steinmeier mit 0,5 Punkten.

Infos zum Ethik-Monitor

Der Ethik-Monitor wird in Zusammenarbeit mit der Zeppelin Universität in Friedrichshafen unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Joachim Behnke erstellt. 2006 hat er bereits die Wertvorstellungen der Bürger zur Wirtschaft abgefragt. Die 2005 gegründete

PRESSEMITTEILUNG

gemeinnützige Stiftung Wertevolle Zukunft unterstützt und leitet Projekte, Initiativen und Forschung im Bereich der Wirtschafts-, Medien- und politischen Ethik. Ihre Zielsetzung ist, möglichst viele, vor allem auch jüngere Menschen, an den Diskussionen über ethische Fragen und Werte zu beteiligen.

Mehr Informationen zum Ethikmonitor finden Sie unter www.wertevolle-zukunft.de

Ihre Ansprechpartner:

Tim Bendixen
Tel. 040 – 87 87 905 803
Mobil 0151 240 64 554
Email tim.bendixen@wertevolle-zukunft.de

Tina Jansen
Tel. 040 – 87 87 905 811
Email tina.jansen@wertevolle-zukunft.de